

Neuer Kurs bei den Offenbacher Kickers: Neidhart setzt auf frischen Wind

Christian Neidhart steht als Trainer der Offenbacher Kickers vor einer entscheidenden Saison in der Regionalliga. Nach einer enttäuschenden letzten Spielzeit wird ein neu formierter Kader auf Bewährung antreten, um den Erwartungen der Fans gerecht zu werden und den Aufstieg anzustreben.

Im Fußball gibt es oft Phasen, in denen ein Verein um seine Identität und seinen Platz in der Liga kämpft. Die Offenbacher Kickers stehen nun vor einer entscheidenden Saison, in der sich zeigen wird, ob sich die Mühen des Umbaus auszahlen werden. Während die Vorbereitungen auf die neue Spielzeit Aufnahme fanden, wird deutlich, dass die Geduld der Fans auf eine harte Probe gestellt wurde.

Neuanfang für die Offenbacher Kickers

Christian Neidhart ist der neue Trainer der Offenbacher Kickers und hat die Verantwortung für den Traditionsverein übernommen. Nach einer enttäuschenden Saison, in der die Kickers nur den elften Platz in der Regionalliga Südwest belegten, ist der Druck auf Neidhart immense. „Wir müssen eine gute Rolle spielen und bis zum Ende der Saison oben mit dabei sein“, fordert Neidhart, der optimistisch in die neue Spielzeit geht.

Herausforderung für die Fans

Die Unterstützung der Fans war lange Zeit unerschütterlich, doch in dieser Saison waren bis Mitte Juli nur etwa 2400 Dauerkarten verkauft. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es noch über 3000. Diese Abnahme an Interesse spiegelt die Unzufriedenheit mit den bisherigen Leistungen wider. „Wir nehmen die Zurückhaltung zur Kenntnis“, betont Neidhart, der versucht, mit einer verjüngten Mannschaft das Vertrauen der Anhänger zurückzugewinnen.

Vorbereitung auf die neue Saison

Wie wichtig die Vorbereitung ist, zeigte sich bei den sechs Testspielen, darunter das „Blitzturnier“ gegen namhafte Gegner wie Fortuna Düsseldorf und den 1. FC Kaiserslautern. „Wir haben viel mehr Mentalität in die Mannschaft geholt“, erklärte Kickers-Präsident Joachim Wagner. Der neue Kader setzt sich aus zehn Neuzugängen zusammen, von denen sechs aus dem eigenen Nachwuchs stammen. Dies könnte ein positives Signal in Richtung Zukunft sein.

Economische Aspekte des Aufstiegs

Die wirtschaftliche Lage des Vereins ist ebenso entscheidend. Wagner stellte klar, dass die Kickers nur dann nachhaltig agieren können, wenn sie den Schritt in die zweite Liga schaffen. „Wir haben ein Zweitligastadion mit einem Kostenstruktur, die für einen Viertligisten kaum stemmbar ist“, so Wagner. Dies legt die hohe Bedeutung des sportlichen Erfolges nahe, nicht nur für die Anhänger, sondern auch für die gesamte Vereinsstruktur.

Ein neuer Weg mit alten Werten

Neidhart verspricht, „eine ganz andere Mannschaft“ auf den Platz zu bringen, die den Anforderungen der Liga gerecht wird. Die Erinnerungen an das letzte Jahr, als die Kickers in einem Spiel gegen den FC Homburg nach einer 3:0-Führung noch 3:5 verloren, sind noch frisch. Doch der Trainer bleibt optimistisch

und sieht Potential im neuen Team. „Wir müssen realistisch bleiben – die Bäume wachsen nicht in den Himmel“, schließt er.

Insgesamt stellt sich die Frage, ob die Offenbacher Kickers bereit sind, ihre sportlichen und finanziellen Ziele zu erreichen. Die neue Saison wird alles entscheidend für die Zukunft des Vereins. Fans, Spieler und Verantwortliche erhoffen sich, dass die Herausforderungen der Vergangenheit in einer erfolgreichen Zukunft münden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de